

# MULLEJAN

DAS NEUSTE FÜR BLOCKS!



Ausgabe 16 / 24.05.09 / ATSV - Augsburg

Herzlich Willkommen,

## >> VORWORT

unserer Alemannia Gemeinde steht heute ein denkwürdiger Tag bevor. Und auch wir, die Redaktion des Mullejans, haben zum Abschied unseres geliebten Stadions etwas Besonderes vorbereitet. Aber bevor wir auf die Inhalte eingehen, wollen wir am Ende der Saison ein kleines Resümee ziehen. Als beim zweiten Heimspiel der Saison gegen Ingolstadt die erste Ausgabe des Mullejans erschien, hätte niemand von uns gedacht, welcher Beliebtheit sich unser kleines Infozine mittlerweile erfreut. Anfänglich nur an Ultras und Umfeld verteilt, versorgt er mittlerweile eine viel breitere Masse mit Lesestoff. Und diese Entwicklung ist uns sehr wichtig. Denn unser kleines Blättchen ist nicht ausschließlich für Ultras und Ultraorientierte gedacht, sondern soll darüber hinaus Fans aller Couleur verbinden. Jedoch wurde stets versucht, auch die Ultra' Kultur ein Stückchen näher zu bringen und eventuelle Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. So wurde beispielsweise seit der zweiten Ausgabe jede Ultra' Gruppe des gegnerischen Vereins vorgestellt und auch gegnerische Gruppen hatten die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Rückblickend sind wir also durchaus zufrieden, wobei inhaltlich noch einiges an Platz nach oben besteht und wir stets versuchen, uns diesbezüglich zu verbessern. Hier sei nochmals angemerkt, dass konstruktive Kritik oder Verbesserungsvorschläge immer gern gesehen sind und wir uns über ein Feedback eurerseits sehr freuen würden. Vorausschauend können wir nur sehr wenig sagen, eines ist jedoch gewiss. Auch im neuen Stadion werden wir euch wieder mit der vollen Ladung an Lesestoff versorgen. Dann auch in deutlich höherer Auflage, um noch mehr Leute zu erreichen. So, genug der warmen Worte, jetzt geht es ans Eingemachte. Was erwartet euch heute? Einiges! Neben den letzten Spieltagsberichten vom Heimspiel gegen Kaiserslautern und vom Auswärtskick gegen München Blau, der Kurzvorstellung der Legio Augusta, gibt es zwei größere Themenblöcke. Im ersten Themenblock, der Verabschiedung des Tivolis, melden sich verschiedene Personen zu Wort und geben ihre Gedanken zu diesem Thema aus ihrer jeweiligen Sicht wieder. Der zweite Themenblock besteht aus dem heutigen Choreoablauf. Die Anweisungen zum Choreoerlauf sind von großer Wichtigkeit, also bitte gründlich lesen! Darüber hinaus erwarten euch weitere interessante Themen, wie ihr sicherlich schon am Umfang der heutigen Ausgabe erahnen könnt. Diese aufzulisten würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, also blättert drauf los und lasst euch überraschen!

Beiliegend findet ihr einen Flyer von ProFans zum Thema Gewalttäter Sport Date! Vielleicht steht ihr auch schon in der ominösen Date! Lesen lohnt sich! Diesbezüglich findet am heutigen Tag ebenfalls eine deutschlandweite Spruchbandaktion statt, an der auch wir uns beteiligen werden.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen,  
Die Redaktion

## VORSTELLUNG: LEGIO AUGUSTA



**Gründung:** 2007  
**Mitglieder:** ca. 50  
**Standort:** M-Block  
**Freunde:** lediglich Einzelkontakte  
**Feinde:** Kleeblatt Fürth, 1860 München  
**Website:** www.legio-augusta.com  
**Weitere Gruppen:** Supporters Club Augsburg, Burning Nuts, Augsburgers Jungs

**Kurzer Werdegang:** Unser heutiger Gegner, der FC Augsburg, hat die Legio Augusta mit im Gepäck. Die nach einer römischen Legion, welche beim heutigen Augsburg stationiert war, benannte Gruppe ist erst vor 2 Jahren gegründet worden und ist somit bereits die zweite Ultra-Gruppierung des FCA. Die ersten Ultras in Augsburg waren die Rude Boys. Eine Gruppe die sich, wie man unschwer an ihrem Namen und der Symbolik erkennen konnte an der Skinhead Subkultur orientierte. Nachdem die Rude Boys jedoch ihre Zaunfahne an Mainzer Ultras verloren hatten, bewiesen sie Konsequenz und lösten die Gruppe folgerichtig auf. Die übriggebliebenen Ultras rafften sich auf und bildeten die Legio Augusta. Die Gruppe verfolgt die üblichen Ideale aller Ultra' Gruppierungen und konnte bisher keine für uns erkennbare Individualität aufweisen. Eine Gemeinsamkeit haben wir allerdings mit den Augsburgern. Genau wie wir nahmen sie beim letzten Heimspiel dieser Saison Abschied von ihrem Rosenau Stadion, dessen Geschichte sich wohl interessanter liest als die eines Neubaus. Wie sie sich in ihrem neuen Stadion einleben werden und ob der Umzug mehr Vor- als Nachteile bietet, bleibt abzuwarten.

**Einschätzung:** Da es erst wenige Aufeinandertreffen gab, ist es schwer, die Legio Augusta einzuschätzen. Zudem muss bedacht werden, dass das heutige Spiel jeglichen sportlichen Werts entbehrt. Aufgrund der Umstände am heutigen Tag wird der Gästeblock eher wenig Beachtung finden. Trotzdem kann man von einer relativ jungen Gruppe ausgehen, die sich gerade in Augsburg sammelt. Bewusst sollte man in diesem Zusammenhang nicht von ihrem Tifomaterial auf die eigentliche Gruppe schließen. Eben jenes ist nämlich mehr als bescheiden. Man darf zum einen gespannt sein, ob man heute aufgrund ihrer Lautstärke doch einen Blick in Richtung Gästeblock verliert und vor allem ob und wie sich die Legio Augusta in ihrem neuen Stadion entwickelt!

# HEUTE: TIVOLI CHOREO

## >> CHOREOABLAUF

Wie ihr sicherlich schon mitbekommen habt, werden wir zum heutigen Spieltag eine größere Choreographie durchführen. Da die Choreo aus verschiedenen Elementen besteht und fast den gesamten S-Block Bereich betrifft, brauchen wir selbstverständlich eure Mithilfe.

Die Choreo besteht im Endeffekt aus 3 großen Teilen. Im hinteren Teil des S-Blocks wird eine 50 Meter lange Hochziehfahne hochgezogen, am Zaun wird ein 50 Meter langes Spruchband entrollt und im mittleren Teil, zwischen Hochziehfahne und Zaun, Plastikschwenker geschwenkt. Und hier kommt ihr ins Spiel: Die Plastikschwenker werden lediglich im dafür gekennzeichneten Raum verteilt, welcher durch 2 Seile abgesperrt ist. Wir bitten euch, die Absperrseile nicht zu durchtrennen, da sie für einen gelungenen Ablauf der Choreographie von großer Notwendigkeit sind. Des Weiteren bitten wir euch, nicht an der Hochziehfahne zu reißen oder diese aus Gründen der Sichtbehinderung hochzudrücken.

### Der Ablauf in Kurzform:

- Hochziehfahne wird hochgezogen
- Spruchband wird entrollt
- Erst nachdem Spruchband und Hochziehfahne fertig angebracht sind, die Schwenker anfangen zu schwenken

Für einen reibungslosen Ablauf ist es unbedingt notwendig, auf die Anweisungen unserer Mitglieder und unseres Vorsängers zu achten! Nur gemeinsam erreichen wir ein gelungenes, unvergessliches Bild!

Also, auf ein gutes Gelingen!



## >> DANKSAGUNG!

An dieser Stelle wollen wir uns an alle Fans und Institutionen richten, die uns bei der Finanzierung und der Gestaltung der Abschiedschoreo unterstützt haben!

Es war wirklich viel Arbeit und ein enormer Aufwand, dies auf die Beine zu stellen, doch heute zahlen sich die wochenlangen Bemühungen hoffentlich aus!

Material wurde von verschiedensten Firmen und Ländern (z. B. Italien) geordert, viele Gespräche (z.B. mit dem Verein) mussten geführt werden. Hinzu kommt das wochenlange Arbeiten an der eigentlichen Choreo. Ein Aufwand, den es so in Aachen noch nie gegeben hat. Ein großer Dank gilt hier besonders Stephan Lämmermann und seinem Team, welche uns die ein oder andere Stunde in ihrem "Lämmi's Sportscenter - Kohlscheid" aushielten und uns eine adäquate Malfläche lieferten - Danke, Danke!

Auch die IG steuerte einen großen Part bei, denn nötige Gespräche zur Genehmigung der Choreo mit Verein und TV wurden unterstützt, sowie Kontakte zu ortsansässigen Firmen geschaffen - vielen Dank!

Ebenfalls wollen wir uns beim Aachener Fanprojekt in Person von Kristina bedanken und freuen uns auf eine weitere, harmonische Zusammenarbeit - Thanks!

Nicht zu vergessen sind alle Fans und Fanclubs, welche uns den ein oder anderen Euro in die Sammeldosen warfen.

### STOFF:

Hochziehfahne: 200m<sup>2</sup> (50m lang x 4m breit)  
Spruchband: 140m<sup>2</sup> (50m lang x 2,80m breit)

### FARBE:

Gelb: 56,2SL  
Schwarz: 60L  
Rot: 1,5L  
Grau: 10L  
Weiss: 22,50L  
Braun: 1,5L

### SEILE:

Blau: 300m  
Orange: 500m

### KLEBEBAND:

Ca. 2500m (50 Rollen)

### FOLIE:

1200 Quadratmeter Folie



Ohne euch wäre eine Finanzierung dieser Aktion kaum möglich gewesen - Dubbele Merci!  
 Natürlich wollen wir uns bei allen Mitgliedern unserer Gruppe "Aachen Ultras" und des "nAchWUchs" für wochenlanges Malen und Basteln bedanken. Es wurde einiges abverlangt und teils bis in die späte Nacht geschafft - Ultras avanti!  
 Nun liegt es an jedem Besucher des Stadions sowie des S-Blocks, ein tolles Bild zu zaubern. Lasst uns gemeinsam unsere geliebte Heimat, den Tivoli, gebührend verabschieden! Eine tolle Choreo zaubern und den Hexenkessel ein letztes Mal richtig entfachen!

Getreu dem Motto:  
 "Alle zusammen - alle für Aachen!"

## >> PODEST BLEIBT HEUTE LEER!

Heute soll nicht nur, wie bereits berichtet, eine fantastische Choreo auf den Rängen zelebriert werden, sondern es sollen auch noch mal bei der Stimmung Bäume ausgerissen werden. Es ist das allerletzte Profispiel auf dem Tivoli und daher kommen bei jedem Emotionen und Erinnerungen an wunderschöne und auch denkwürdige Tage auf, die man hier auf den Stufen des Tivolis von klein auf erlebt hat. Daher war es für uns die einzig richtige Entscheidung, heute das Podest leer zu lassen. Wir wollen den Emotionen freien Lauf lassen und euch nichts vorkauen. Heute heißt es noch mal alles zu geben. Egal ob Kutte, Hool, Normalo oder Ultra', allen soll dieser Tag als einzigartiges Erlebnis im Gedächtnis bleiben. Legt also persönliche Differenzen auf Seite, lasst das Handy oder die Digitalkamera in der Tasche und lasst uns zum kollektiven Ausrasten übergehen.

Auch Charli, unser Vorsänger, möchte diesbezüglich noch ein Paar Worte an euch richten:

„Nach mehreren Gesprächen mit vielen Personen aus der Aachener Fanszene, welche den Wunsch äußerten, das Podest bei der heutigen, letzten Partie auf dem Tivoli noch mal leer zu lassen, bin ich in Absprache mit Rocco und der Gruppe recht früh zu dem Entschluss gekommen, dem auch nachzukommen! Heute soll es also noch mal so sein wie einst, als die Gesänge nicht vom Podest aus, sondern aus dem Block angestimmt wurden. Dies halte ich persönlich auch absolut für die richtige Entscheidung, da unser geliebter Tivoli einen lauten Abschied wie in alten Tagen verdient hat.

Schön wäre heute auch, wenn wir noch mal viele der alten Gassenhauer, die unseren Tivoli berühmt gemacht haben, zum Besten geben würden. Die Atmosphäre an der Krefelder Straße war berühmt berüchtigt in ganz Deutschland und jeder gegnerische Spieler, der hier aufstieg, hatte schon die Hosen voll, bevor er überhaupt das erste Mal gegen den Ball getreten hat. Auch heute gilt unser Stadion noch bei vielen auswärtigen Fans als Hexenkessel.

Nun stellen sich viele von euch sicherlich die Frage, warum das Podest dann nicht immer leer bleibt, wenn die Stimmung wie einst aus dem Block heraus doch als so gut eingestuft wird bzw. wurde. Leider nahm in den letzten Jahren, bevor man zu der Entscheidung kam einen Vorsänger auch bei Heimspielen zu stellen, die Stimmung auf den Rängen merklich ab. Einen bestimmten, erklärenden Grund kann man auch in der Nachbetrachtung dafür nicht nennen. Vielleicht war es nach den großen Erfolgen (DFB Pokal, UEFA Cup, Erste Bundesliga) die Enttäuschung über die Wiederkehr in den Alltag der zweiten Liga. Wir mussten also handeln! Nach vielen Experimenten im Block, die nicht zum erwünschten Erfolg führten, wurde beschlossen, einen Vorsänger vor den Block zu stellen. Vielen Nostalgikern schmeckt diese Entscheidung auch heute noch nicht so recht, ich bzw. die Gruppe sind jedoch der Meinung, dass dieser Entschluss eine recht positive Entwicklung gemacht hat. Ihr könnt mir glauben, dass die Kritik, die von vielen Seiten kommt, auch angenommen, reflektiert und von mir zu Herzen genommen wird!

Nichts desto trotz sind leider die Tage unseres geliebten Stadions gezählt, daher würde ich sagen, dass wir heute noch mal richtig Gas geben und jeder heiser nach Hause geht. Auch damit heute Abend jeder sagen kann: „Genau das ist es, was ich an unserem Tivoli liebe! Die Gänsehaut, die Emotion, die Leidenschaft, das Kribbeln, das Adrenalin, was bei jeder umstrittenen Schiedsrichterentscheidung und nach jedem Tor für unsere Alemannen durch die Massen fließt, die auf den Rängen stehen. Ich werde dich vermissen meinen guten, alten Tivoli!“



## LEBE LIEBER ULTRA!

Unsere Fanszene und insbesondere unsere Gruppe braucht immer neue, interessierte Jugendliche, um auch in Zukunft eine starke Einheit, gerade im Hinblick auf Block S3, zu bilden. Informiere dich heute direkt bei uns am Stand, auf unserer Homepage [www.aachen-ultras.de](http://www.aachen-ultras.de) (unter dem Punkt "nAchWUchs") oder per E-Mail über eine mögliche Mitgliedschaft in der kommenden Saison. Jeder Interessierte hat durch den nAchWUchs die Möglichkeit einen Einblick in unser Denken und Handeln zu gewinnen. **Werde auch du Aktiv!**

## TSV Alemannia Aachen - 1. FC Kaiserslautern 1:0 (0:0) Zuschauer: 21.200 (ca. 2.000 aus Kaiserslautern)

Für beide Vereine bestand noch eine rechnerische Aufstiegschance, was wohl als Garant für ein aufregendes Spiel mit annehmbarer Atmosphäre gelten sollte. Lediglich die Anstoßzeit war diesem,... entschuldigt bitte, jedem



Fußballspiel gegenüber eine Frechheit. Trotzdem bewiesen die Pfälzer Opferbereitschaft und Reiselust, was für einen gut gefüllten Gästeblock sorgte. Das Spiel wurde überschattet von dem zehnjährigen Todestag von Werner Fuchs. Als Weichensteller für die Rückkehr in den Profifußball, wie auch als Mensch, der trotz des Erfolges Mensch blieb, wird er stets in Erinnerung bleiben. Mit einer kleinen Gedenkchoreo erinnerte man an ihn, bevor das Spiel begann. Das Spiel selbst war nichts Besonderes: Kaiserslautern brachte in 90 Minuten ziemlich genau gar nix auf den Rasen und Alemannia wirkte engagiert, aber gehemmt. Das Tor von Florian Müller in der zweiten Halbzeit war zwar verdient, aber kein Indiz für tollen Fußball. Die Stimmung des Heimhangs reihte sich nahtlos in die katastrophalen Auftritte der Saison ein. Es gibt Leute, die nie das Maul aufmachen. Ich glaube fast, ihr werdet per Magensonde ernährt. Lautern war teilweise gut zu vernehmen, bis man auch hier irgendwann die Lust verlor. Wie bereits bekannt, verzockten auch wir eine Woche später alles und können uns auf zwei weitere Begegnungen mit K-Town einstellen. (eater)

### Aus der Sicht des Pfalz Inferno:

Trotz des beschissenen Termins, Dienstag um 17:30 Uhr, machte sich ein stattlicher Haufen von 2000 Rot-Weißen mittels Bussen, 9ern und Autos auf den Weg in die Grenzstadt Aachen. Am Eingang gab es dann erstmal Probleme mit der Anzahl an großen Fahnen und Trommeln. Man wollte sich nicht an die eigentlich erlaubten Stückzahlen erinnern. Außerdem musste das Megaphon auch mal wieder draußen bleiben. Im Gästeblock des Tivoli (Auf diesem Wege auch ein "Tschö" meinerseits! Damit geht eines der letzten Stadien mit echtem Oldschool Flair.) legten wir auch ganz gut los und der Support lief locker über die Lippen. Dazu wurde mit einigen Schwenkelementen herum hantiert. Was sich aber leider nach den ersten 15min immer mehr dem Spiel der Mannschaft anpasste und einem Auf und Ab glich. Wobei der Linienrichter sich hierbei noch besonders beliebt mit seinen Entscheidungen machte. Die Heimseite zu Spielbeginn mit einer kleinen Aktion für Werner Fuchs. Danach lediglich der kleine Haufen unterm Dach, hinter der ACU Fahne, in Bewegung. Den man aber kaum vernehmen konnte. Lediglich bei den Youtube Klassikern gegen Ende stimmte das ganze Stadion in selbige ein und es wurde noch mal laut. Da blitzte der "Hexenkessel" Tivoli im Ansatz mal auf. Nach dem Abpfiff war selbst für die größten Optimisten der Aufstieg abgehakt und es ging relativ zügig über die verregneten Autobahnen gen Pfalz.

## TSV 1860 München - TSV Alemannia Aachen 1:1 (1:0) Zuschauer: 33.600 (ca. 1.200 aus Aachen)

Die Vorfreude auf dieses Spiel hielt sich zumindest bei mir in Grenzen. Zum einen war in meinen Augen der Drops bezüglich des doch noch möglichen Aufstieges eh schon seit dem Oberhausen Heimspiel gelutscht und zum anderen mag ich diese Stadt und vor allem dieses Stadion nicht. Ein Stadion, das eher einem Schlauchboot ähnelt, mitten in der Pampa, auf einer ehemaligen Müllkippe. Trotzdem war ich je näher die Abfahrt rückte doch heiß darauf, mit meinen Leuten die Reise anzutreten, meine Alemannia spielen zu sehen und ihr zum Sieg zu verhelfen. Der nicht ganz volle Ultras-Doppeldecker startete schon in aller Herrgottsfrühe und die Fahrt gestaltete sich erstaunlich kurzweilig. Neben den schon von der Osnabrück bekannten 99ers Sandwichs (vielen Dank für die große Mühe an die Verantwortlichen) gab es zum Abschluss auch wieder eine Tombola, bei der wieder sinnloses Zeug unter's Volk gebracht wurde. Der Marsch zum Stadion erfolgte ohne Polizeibegleitung recht entspannt. Die Kontrollen am Eingang zogen sich zwar mal wieder in die Länge, waren aber im Endeffekt recht fair. Zum Intro gab's im mit gut 1200 Aachenern gefüllten Gästeblock Doppelhalter und Schwenker. In der Nordkurve ergab sich hinter der Cosa Nostra Fahne ein ähnliches Bild. Akustisch konnte der Aachener Anhang, wie immer bei 1860, keine Bäume ausreißen. Mal lauter, mal leiser und mal nur die Ultras am singen. Der mittlere Teil der Nord konnte in der ersten Halbzeit noch durch viel Bewegung und Lautstärke überzeugen. In Durchgang zwei flachte dies jedoch drastisch ab. Auch das Spielgeschehen ist schnell erzählt: Maues Spiel mit ausgeglichenen Spielanteilen. München ging durch Lauth in Führung und Auer konnte kurz vor Schluss ausgleichen. Von den Spielern hat wohl auch keiner mehr an das Wunder geglaubt, da kein unbedingter Siegeswille zu erkennen war. Auf der Rückfahrt wurde zur Abwechslung noch mal das ein oder andere alkoholische Getränk genossen und einiges an Schabernack getrieben. Auch die musikalischen Klänge erinnerten am Ende eher an vergangene Tage in der Pfeffermühle. (triPPER)





# ABSCHIED VOM TIVOLI!

## >> EINLEITENDE WORTE

Heute öffnen wir also zum allerletzten Mal unsere Holzbude vor der Überdachten. Heute wird also ein letztes Mal die Dauerkarte abgeknipst. Heute lassen wir also das letzte Mal kurz vor Spielbeginn unseren Blaseninhalt in die Schüssel des rüstigen Klomanns vor Block S. Heute werden also zum allerletzten Male die Spielernamen von Robert Moonen durch die dürrtige Beschallungsanlage gejagt. Heute erklingt also zum letzten Mal der TSV-Wechselgesang zwischen der Überdachten und dem Würselener Wall. Heute holt man sich also die letzten blauen Flecken von den Wellenbrechern... Heute findet also das allerletzte Profispiel unserer Alemannia auf unserem geliebten, einzigartigen Tivoli statt.

Emotionale Momente für jeden Alemannen, in denen man die letzten Jahre seiner „Fankarriere“ Revue passieren lässt und sich die schönsten, aber auch die schlimmsten Erinnerungen in Verbindung mit dem Tivoli ins Gedächtnis ruft. Die Tränen stehen einem in den Augen, denn jeder Abschied fällt schwer. Viele von uns sind auf den Stufen, in deren Fugen das Unkraut gedeiht, groß geworden. Viele haben die schlimmsten Momente und auch die größten Triumphe der Vereinsgeschichte genau hier miterlebt. Diese Erinnerungen und Verbindungen, diese Emotionen, die man mit dem Tivoli verbindet, sind durch keinen Neubau zu ersetzen und werden immer fest in unseren Gedanken eingebrannt bleiben. Auch wenn es innerhalb der Fanszene viele Spannungen gibt und auch der Support immer schlechter wurde, so sind doch genau wir es, die hier alles zusammen durchgestanden haben. Hier lagen sich der Rechtsanwalt und der Hartz4 Empfänger nach einem Tor in den Armen oder trösteten sich nach einer Niederlage. Hier trafen alle gesellschaftlichen Schichten aufeinander, legten alle Vorurteile und undifferenzierten Verallgemeinerungen auf Seite, um sich voll und ganz auf eine Sache zu konzentrieren: auf Alemannia Aachen! Hier tranken der Raufbold und der Informatiker nach dem Spiel noch ein Bier am alten Fischmarktsstand vor der Überdachten zusammen. DENN HIER SIND WIR GROß GEWORDEN UND HIER HABEN WIR GELEBT!

Über die verschiedenen Ansichten, Erlebnisse und Eindrücke könnte man ein Buch schreiben und auch über die Geschichte des Tivolis gibt es viel zu erzählen. Dies würde jedoch den Rahmen sprengen. Trotzdem wollen wir wenigstens ein Stück weit all dies aufarbeiten. So gibt es eine kurze, kritische Sichtweise von unserer Seite, unsere Freiburger und Kerkrader Brüder kommen zu Wort und darüber hinaus äußern sich weitere Fans und ehemalige Spieler der Alemannia in einem Kurzinterview.

Aachener Tivoli – unsere Heimat für alle Ewigkeit!

## Aus Sicht der Aachen Ultras

Mit dem Abschied vom Tivoli geht auch die erste Dekade Ultra' in Aachen zu Ende. Anlass genug, um mal kurz zu reflektieren, was uns unser Stadion bedeutet und wieso der Abschied schwerer fällt, als man glaubt. Als sich vor zehn Jahren die ersten Jugendlichen zusammenrafften, um das Inferno Bad Aachen zu gründen, gab es für uns keinen Anlass, über die Stimmung am Tivoli zu meckern. Das Stadion war akustisch uneinnehmbar und man war stolz, ein Teil des Ganzen zu sein. Alemannia bot neben dem Tivoli zig Identifikationspunkte. Doch mit der Zeit starben sowohl die Stimmung, als auch viele weitere Aspekte, welche man mit Alemannia Aachen verband. So wurde das Wappen mit einem schäbigen 3D Effekt verunstaltet, neue Spieler kamen, deren Bezug zur Alemannia auf rein finanzieller Basis stattfand usw. Erstmals sahen wir uns als Ultras gefordert, dem kompletten Seelenverkauf entgegenzutreten. In diesem Kampf, welcher nun seit ein paar Jahren unser Handeln bestimmt, war der Tivoli stets unser Fels in der Brandung. Wie kein zweiter Verein definiert sich Alemannia Aachen über sein Stadion. Nicht einmal das hochgelobte Millerntor hält da mit. Für einen Verein ohne Titel und Triumphe war es stets die Spielstätte, welche uns zu etwas Besonderem machte oder glaubt wirklich einer, dass irgendwelche Aushilfsstars, verlorene Finals oder unser lumpiges Publikum Alemannia Aachen ausmacht? Spieler kommen und gehen, der zweite wird als erstes vergessen und das beste Publikum der Liga sind wir wohl nicht gerade. Wir, ihr oder egal wer, der zum Tivoli kommt, ist austauschbar und vergänglich. In schnelllebigen Zeiten wie heute erst recht. Wie viele Spieler, Trainer, Manager und Präsidenten habt ihr schon erlebt und neben wie vielen verschiedenen besten Fans habt ihr schon gestanden? Wahrscheinlich mehr als genug! Die einzige Konstante war unser Stadion! Baufällig, klein und ohne Komfort! Trotzdem gab es uns eine einzigartige Identität, welche uns heute genommen wird. Wir ziehen um in ein Stadion, welches keinerlei Charme besitzt. Und einmal mehr stehen wir an einem Punkt, wo uns etwas genommen wird, was uns ausmachte, um WETTBEWERBSFÄHIG zu bleiben. Und nach zehn Jahre steht ACU jetzt an dem Punkt, wo es noch wichtiger wird, Traditionen zu bewahren, bevor wir die Nächsten sind, welche im Modernisierungsprozess unter die Räder kommen.



## Aus Sicht der Wilden Jungs Freiburg

Für uns als Gruppe sind die anfänglichen Kontakte und die daraus entstandene Freundschaft zu den Aachen Ultras eine Ehre und wir erfreuen uns an jedem Besuch der Alemannia Spiele. Wir sind durchweg davon überzeugt, dass die Spiele auf dem Tivoli etwas ganz Besonderes sind und sind froh, dass wir den S-Block in dieser Saison einige Male besuchen konnten. Die Tivoli-Stimmung ist in unseren Augen kaum mit der Stimmung auf der Nordtribüne zu vergleichen. Es herrscht eine ganz besondere Atmosphäre, zu der die Einteilung in Blöcke sowie die Nähe zum Spielfeld einiges beitragen. Da wir bei noch keinem Spiel anwesend waren, bei dem die Aachen Ultras mit der Stimmung selbst ganz zufrieden waren und man immer vom früheren Hexenkessel hört und liest, haben wir ein Mitglied der Promillos Ultras 1995, das vor über 10 Jahren das erste Mal im Tivoli stand, um einen Kommentar gebeten:

„Die Atmosphäre im alten Tivoli-Stadion in Aachen war bei meinen Besuchen immer richtig gut, ich würde sogar ohne zu übertreiben sagen, dass man die Stimmung in Aachen mit zur besten im damaligen deutschen Profifußball zählen konnte. Mehrfach während des Spiels sang das ganze Stadion in brachialer Lautstärke mit. Gästefans waren eigentlich nie groß zu hören. Sicherlich lag dies auch an der Bauart des Stadions mit den vielen Stehplätzen und dem S-Block als Fanblock mitten auf der Gegengeraden. Es erinnerte mich an die alte Stehplatz-Gegengerade bei uns im Dreisamstadion. Besonders in Erinnerung bleiben mir die Spieler von Waldhof Mannheim, die sich beim Warmlaufen nicht mehr in die Hälfte vor dem S-Block trauten, zu viele Wurfgeschosse prasselten hier zuvor aufs Spielfeld. Auch einmalig das Anbrüllen der gegnerischen Spieler bei Spielszenen direkt vor der Heimtribüne. Gerade diese Nähe zum Spielfeld ist es, was auch dieses Stadion ausgemacht hat. Ein neues Stadion lockt meistens auch neues Publikum an, so dass abzuwarten bleibt, ob von der alten Tivoli-Stimmung ein wenig was mit rüber ins neue Stadion genommen werden kann. Für alle Fans, die noch richtige und ehrliche Fußballatmosphäre erleben wollen, ist der Verlust des Tivoli auf jeden Fall sehr schmerzhaft.“

Wir hoffen, dass das Besondere an der Aachener Stimmung mit ins neue Stadion genommen werden kann und der neue Tivoli immer noch etwas Anziehendes und Besonderes haben wird. Vergessen sollte man allerdings nicht, dass ein „Neuanfang“ auch als Chance anzusehen ist, mehr Leute für die Stimmung und die Materie Ultra zu begeistern. Macht das Beste draus!

## Aus Sicht der Northside Casuals Kerkrade

Für mich war der Tivoli in erster Linie schlicht und ergreifend Fußball Pur! Stehtribünen, große Becher Bier, eine Bratwurst und immer eine fantastische Atmosphäre. Nachdem wir mit Roda aus Kaalheide ins Parkstad Limburg Stadion gezogen sind, war ich immer öfters auf dem Tivoli zu Gast. um einfach diese alte Fußballatmosphäre weiter zu erleben.

Ich war zwar nicht jedes Spiel vor Ort, aber doch mindestens 10 Mal pro Saison. Mit dem Umzug in das neue Stadion endet eine einzigartige Epoche, in denen man viele gute wie auch schlechte Zeiten miterleben konnte. Die Spiele gegen München, Werder Bremen und die Pokalschlachten werde ich nie vergessen. Der Tivoli war zwar nicht unbedingt das schönste Stadion, aber eines, in dem immer der Fußball regiert hat! Nie mehr im Regen stehen, nie mehr die alten Treppen hinaufgehen und leider auch nie mehr Pinkeln für 30 Cent,... Das Kapitel Tivoli schließt sich, doch wir werden weiter von dir erzählen!



## Kurzinterview mit Alexander Klitzpera

(Mittlerweile Spieler beim FSV Frankfurt)

### 1. Was bedeutet dir der TIVOLI?

Der Tivoli ist mit euch Fans gefüllt das Herzstück von Alemannia Aachen. Lautstarke Unterstützung!

### 2. Was ist das Besondere am Aachener Tivoli?

Die Nähe der Fans zum Spielfeld, der enge Spielertunnel, der alte Kabinentrakt, und vor allem seine Geschichte.

### 3. Welches Spiel bzw. welche Erinnerungen bringst du im positiven Sinne mit dem Tivoli in Verbindung?

Alle Pokalspiele in der Saison 03/04, wo wir es bis zum Pokalfinale nach Berlin geschafft haben. Wir schlugen drei Erstligisten mit 1860 München, Bayern der 1. Liga als wir gegen Bayern München 1:0 gewannen und ich auch noch der Torschütze gegen meinen Heimatverein war. Das Emotionalste war allerdings meine Verabschiedung von euch Fans nach dem Spiel Alemannia gegen FSV Frankfurt.

### 4. Können Fans Fußballspiele entscheidend beeinflussen?

Auf jeden Fall! Gerade in Phasen wo es nicht so läuft oder das Spiel dem Ende zugeht und die Beine schwerer werden, fällt es als Spieler leichter noch mal den Schweinehund zu überwinden, als wenn man auf sich alleine gestellt ist!



#### 5. Kann man andere Stadien mit dem Tivoli vergleichen?

Nein, da der Tivoli seinen eigenen Charme und Charakter hat. Ich könnte mir vorstellen, dass es ähnliche Stadien noch in England gibt, aber wo ich bis jetzt war hab ich noch nichts Vergleichbares gesehen.

#### 6. Tivoli ist - Tivoli wird. Ist es wirklich so?

Nein, der Tivoli mit all seiner Geschichte wird immer der Tivoli bleiben. Man kann so ein altes Stadion mit der ganzen Tradition nicht mit einem Neubau vergleichen. Dem neuen Stadion sollte man aber die Chance geben und ich denke, ihr als Fans könnt dazu einen großen Teil beitragen, dass der neue Tivoli auf seine Art neue Geschichte schreibt. Mein erster Eindruck vom neuen Stadion ist positiv, finde es für einen Neubau sehr attraktiv und vor allem steile Tribünen, hoffe dass er durch seine Größe nicht an Atmosphäre verliert!

#### 7. Ist Wettbewerbsfähigkeit wichtiger als Tradition?

Klar ist Wettbewerbsfähigkeit wichtig, denn die Mehrheit der Fans will Erfolg. Ich denke aber, dass Alemannia schon immer von ihrer Tradition lebte und sie von vielen Vereinen darum beneidet wird, schließlich kann man Tradition nicht kaufen. Die Entscheidungen, die der Verein zuletzt getroffen hat, sehe ich zum Teil sehr kritisch, ich hoffe aber, dass es die Entwicklung des Vereins nicht negativ beeinflusst.

#### 8. Wie siehst du die Aachener Fanszene?

Die Aachener sind kritische Fans, die aber Einsatz und Willen sehr stark honorieren. Leider gibt es gerade im Erfolgsfall auch einige "Sehen und Gesehen werden"- Fans. Der Großteil der Fans in Aachen ist treu und mit Herz und Seele dabei.

#### Kurzinterview mit Hans Libotte

(IG-Vorstandsmitglied und Betreiber der Fotoseite alemannia-luke.de)

#### 1. Tivoli ist - Tivoli wird! Ist es wirklich so?

Der alte Tivoli wird niemals Eins zu Eins zu ersetzen sein!

#### 2. Was ist das Besondere am Aachener Tivoli?

Das Einfache, kein Brimborium, Bratwurst, Bier und Fußball.

#### 3. Welche Spiele waren für dich die emotionalsten am Tivoli?

Die Spiele in der 99er Aufstiegssaison, als eine ganze Region mitfieberte, den Aufstieg in den bezahlten Profifußball zu schaffen. Alle wollten und am Ende konnten wir. Diese Zeit hatte ein besonderes emotionales Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen.

#### 4. Was versprichst du dir vom neuen Stadion?

Eigentlich nichts anderes als eine solide Basis, damit wir im nationalen Fußball nicht wie viele andere Vereine untergehen und von der Bildfläche verschwinden.

#### 5. Kann der Wechsel hinter das Tor den erhofften Schub für die Aachener Fanszene bringen?

Als ständiger fotografischer Begleiter der Baustelle kann ich mir sehr gut vorstellen, dass es hinter dem Tor ganz schön laut werden wird. Zumindest werden sich dort, hinter dem Tor, viele Supportwillige einfinden, die im alten Tivoli mehr oder weniger räumlich getrennt waren.

#### 6. Wie steht's um die Aachener Fanszene derzeit?

Gut, nicht sehr gut, allerdings auch nicht schlecht. Mir fehlt bei vielen Gruppen, trotz eines gemeinsamen Ziels, nämlich der Alemannia, der Wille zur einer wirklich ordentlichen Zusammenarbeit.

#### 7. Können Fußballfans Spiele entscheiden?

Ein klares „ja“. Sogar auf und neben dem Platz wie die letzten Wochen gezeigt haben.

#### 8. Thema Fankultur! Zurück zu den Wurzeln oder volle Energie voraus?

Es gibt kein Zurück. Wenn es unsere Aufgabe ist, die Mannschaft nach vorne zu peitschen, dürfen wir selbst jetzt nicht stehen bleiben, vielmehr müssen auch wir jetzt den Schritt nach vorne machen. Wir sind diejenigen, die dem neuen Stadion Leben einhauchen müssen. Neue Möglichkeiten als eine Chance nutzen.

#### 9. Wo steht die Aachener Anhängerschaft in 5 Jahren?

Wenn wir das neue Stadion als Chance nutzen, denke ich mir mal, dass wir viele junge und neue Tivolibesucher für das aktive Mitmachen begeistern können.

#### 10. Gleich ist es soweit. Das letzte Pflichtspiel naht. Wie wird es dir ergehen?

Mir wird richtig flau im Magen sein. Am besten wäre es, wenn die Mannschaft ein Spiel an den Tag legt, wo sie mich und meine Stimme braucht. Denn dann hätte ich nicht soviel Zeit zum Überlegen. Nach dem Abpfiff kommt mir unter Garantie Qualm in die Augen.

#### Kurzinterview mit Wolfram Esser

(Redaktionsmitglied von "In der Pratsch" und Alemannia Fan seit 79/80)

#### 1. Tivoli ist - Tivoli wird! Ist es wirklich so?

Natürlich nicht! Im neuen Stadion wird's hoffentlich gut. Aber „der Tivoli“ ist Geschichte. Leider!

#### 2. Was ist das Besondere am Aachener Tivoli?

Da gibt's eine Menge. Ein Abschiedscountdown und ähnlicher Schnickschnack sind es aber sicherlich nicht.

#### 3. Welche Spiele waren für dich die emotionalsten am Tivoli?

Die Konfettizeit in den frühen 80ern haben mich als Junge beeindruckt. Da wusste ich aber noch nicht, dass



man so was Emotion nennt. Das war in den Aufstiegswochen '99 anders, diese Zeit ist eingebrannt.

#### 4. Was versprichst du dir vom neuen Stadion?

Ich verspreche mir nichts. Ich hoffe aber, dass wir in ein paar Jahren nicht auf halbleere Tribünen schauen.

#### 5. Kann der Wechsel hinter das Tor den erhofften Schub für die Aachener Fanszene bringen?

Wäre schön, wir haben es ja alle selbst in der Hand.

#### 6. Wie steht's um die Aachener Fanszene derzeit?

Egal, wie es derzeit aussieht: Wenn's drauf ankommt, kann man sich auf sie verlassen (Hände weg vom Tivoli, Sammeldosen, Pro Aachen, etc.!).

#### 7. Können Fußballfans Spiele entscheiden?

Ostermontag 1999 im Heimspiel gegen Eintracht Trier war es so. Also: Ja!

#### 8. Thema Fankultur! Zurück zu den Wurzeln oder volle Energie voraus?

Es wäre schön, wenn wir unsere Eigenständigkeit, das Originelle und Originale, zurückbekommen.

#### 9. Wo steht die Aachener Anhängerschaft in 5 Jahren?

Ich hoffe, immer noch auf genügend Stehplätzen.

#### 10. Gleich ist es soweit. Das letzte Pflichtspiel naht. Wie wird es dir ergehen?

Natürlich komisch, weil unzählige Erinnerungen damit verbunden sind. Aber von „dem“ Tivoli habe ich mich allerdings schon länger verabschiedet. Seit dem Hype ab 2004, begonnen mit dem Sieg gegen die Bayern, hat sich vieles verändert.



#### Kurzinterview mit Eric van der Luer

(mittlerweile Trainer der 2. Mannschaft der Alemannia)

#### 1. Was bedeutet dir der TIVOLI?

Erstmal bringe ich die gute Atmosphäre mit dem Tivoli in Verbindung. Es war immer ein gutes Gefühl hier aufzulaufen und gab mir als Spieler enorm viel Selbstvertrauen!

#### 2. Was ist das Besondere am Aachener Tivoli?

Das Besondere am Tivoli war für mich von Anfang an die gute Stimmung. Egal ob es regnet hat oder die Sonne schien, die Fans waren immer ein großer Rückhalt. Am Tivoli weiß man einfach was man hat!

#### 3. Welches Spiel bzw. welche Erinnerungen bringst du im positiven Sinne mit dem Tivoli in Verbindung?

Mir bleibt meine gesamte Zeit als Spieler bei der Alemannia in positiver Erinnerung. Wenn ich am Tivoli in ein Spiel ging, hatte ich immer das Gefühl, dass nichts schief gehen kann. Meine speziellen Höhepunkte waren aber die Spiele vor dem Einzug in das DFB Pokal Finale 2004!

#### 4. Können Fans Fußballspiele entscheidend beeinflussen?

Definitiv Ja! Positiv wie auch negativ! Negativ beispielsweise beim Spiel gegen Nürnberg, als es im Nachhinein großen Ärger für den Verein gab und das Spiel schlussendlich wiederholt werden musste. Bei mir überwiegen aber klar die positiven Eindrücke, besonders nach Rückständen brachten mir die Fans im Rücken noch einen zusätzlichen Motivationsschub.

#### 5. Kann man andere Stadien mit dem Tivoli vergleichen?

Nein das kann man nicht! Man kann generell keine Stadien miteinander vergleichen und schon gar nicht den Tivoli. Der Tivoli ist für mich wie ein Denkmal, um den sich viele Geschichten drehen und ist daher nicht mit einem anderen Stadion zu vergleichen. Ich finde es sehr schade, dass er einem Neubau weichen muss!

#### 6. Tivoli ist - Tivoli wird. Ist es wirklich so?

Nein, man darf den alten und den neuen Tivoli keinesfalls gleichstellen. Der alte Tivoli wird immer etwas ganz Besonderes bleiben, über das die Leute immer erzählen werden. In der Anfangszeit wird jedes Heimspiel wie ein Auswärtsspiel sein. Für Spieler und Fans ist ein Umzug in ein neues Stadion in allererster Linie arg gewöhnungsbedürftig. Das weiß ich noch aus meiner Zeit bei Roda, als wir aus Kaalheide ins Parkstad Limburg Stadion gezogen sind.

#### 7. Ist Wettbewerbsfähigkeit wichtiger als Tradition?

Das ist sehr schwer zu beantworten. Ich verbinde mit dem Tivoli viele positive Ereignisse und er steht für mich klar für Tradition und Kultur. Tradition und Kultur gehören zum Fußball genauso hinzu wie sportliche Erfolge und sollten nicht fahrlässig aus der Hand gegeben werden. Es ist leider der Lauf der Zeit, dass es im Fußball um immer mehr Geld geht und wer nicht mitschwimmt, der geht irgendwann unter. Ich hoffe, dass Alemannia und die Fans beides trotz neuem Stadion unter einen Hut bekommen!

#### 8. Wie siehst du die Aachener Fanszene?

Ich bin von der Aachener Fanszene positiv überrascht. Sie hält in guten wie auch in schlechten Zeiten immer zu ihrem Verein und das ist wahrlich nicht überall so. Schwarze Schafe, wie beim Nürnberg Spiel, gibt es überall, das kann man nicht ändern!





# SAISON 08/09





## Kurzinterview mit Boris Gillessen

(Mitglied der Alemannia Supporters)

### 1. Tivoli ist - Tivoli wird! Ist es wirklich so?

Der "Neue Tivoli" kann den alten Tivoli nicht ersetzen, da die Erinnerungen und Erlebnisse mit dem Ort verbunden sind. Gut finde ich jedoch, dass der "Neue Tivoli" an der Krefelder Straße bleibt und durch verschiedene Aktionen (z.B. durch die Arbeitsgruppe Tivoli) versucht wird, alte Traditionen zu erhalten und mit rüber zu nehmen.

### 2. Was ist das Besondere am Aachener Tivoli?

Das Besondere am Tivoli ist die Stimmung und die Nähe zum Spielfeld. Es gibt keinen anderen Verein, bei dem die Identifikation mit seinem Stadion so eng ist wie in Aachen. Der Tivoli ist Alemannia und das bleibt auch hoffentlich so....

### 3. Welche Spiele waren für dich die emotionalsten am Tivoli?

Es gab viele emotionale Erlebnisse, z.B. das Pokal-Drama 1986 gegen Werder Bremen, welches 7:6 im Elfmeterschießen endete. Oder in der Oberliga / Regionalliga die Duelle gegen Wuppertal und Preußen Münster. Das Pokalspiel gegen "Ballwurf Mannheim" oder die Begegnungen gegen Gladbach und Bayern, nach denen wir dann ins Pokalfinale gezogen sind. Das Emotionalste war aber die Aufstiegssaison 1999 mit Werner Fuchs, diese und er bleiben unvergessen. Es war für mich der wichtigste und traurigste Aufstieg.

### 4. Was versprichst du dir vom neuen Stadion?

Einen besseren Zusammenhalt in der Fanszene und sportlichen Erfolg unserer Mannschaft. Der neue Tivoli ist eine "Chance", die wir nutzen müssen, auch im Bezug auf die Stimmung.

### 5. Kann der Wechsel hinter das Tor den erhofften Schub für die Aachener Fanszene bringen?

Durch den Wechsel auf die Hintertortribüne wird der Stimmungsblock größer und der Zusammenhalt hoffentlich besser.

### 6. Wie steht's um die Aachener Fanszene derzeit?

Unsere Fanszene ist mit offiziell ca. 70 Fanclubs eine überschaubare, aber sehr treue Fanszene. Die Zusammenarbeit unter den Fanclubs und der IG ist hierbei das "A" und "O". Wir haben uns mit den Alemannia Supporters neu organisiert, um aktiver in der Fanszene mitzuarbeiten und mit den anderen Fanclubs die Möglichkeiten und Rechte der Fans zu erweitern. Deswegen wäre es auch immens wichtig, wenn jeder aktive Fan Mitglied bei der Alemannia werden würde.

### 7. Können Fußballfans Spiele entscheiden?

Auf dem alten Tivoli wurden viele Spiele durch die Unterstützung der Fans entschieden. Das wird auch hoffentlich im "Neuen Tivoli" der Fall sein. Es liegt an uns...

### 8. Thema Fankultur! Zurück zu den Wurzeln oder volle Energie voraus?

Es gab und es wird ständig Veränderungen in der Fanszene geben. Man sollte aus der Vergangenheit lernen und mit voller Energie in die Zukunft gehen. Jede Generation hat seine Zeit und wir können nur alle voneinander profitieren. Es geht nur zusammen....

### 9. Wo steht die Aachener Anhängerschaft in 5 Jahren?

In 5 Jahren? Da werden wir natürlich noch alle aktiv sein :-). Spaß beiseite: Ich hoffe auf eine größere Fanszene mit mehr Einflussmöglichkeiten im Verein.

### 10. Gleich ist es soweit. Das letzte Pflichtspiel naht. Wie wird es dir ergehen?

Ja, ich sehe dem Spiel mit viel Wehmut entgegen. Gleichzeitig wird auch die Neugier auf den "Neuen Tivoli" immer größer. Aber ehrlich gesagt habe ich das bis jetzt immer verdrängt, dass irgendwann der letzte Spieltag am Tivoli kommt. Ich kann noch nicht sagen, wie ich mich dann fühlen werde, mit dem Tivoli geht ein Lebensabschnitt von mir! Es wird hart werden...für Alle!



## Kurzinterview mit Stephan Lämmerrmann

(Mittlerweile Betreiber von Lämmi's Sportcenter in Kohlscheid)

### 1. Was bedeutet dir der TIVOLI?

Der Tivoli wurde durch die 9 Jahre, die ich bei Alemannia kicke, zu meinem Wohnzimmer. Er ist eine absolute Kultstätte und für immer in meinem Herzen verankert!

### 2. Was ist das Besondere am Aachener Tivoli?

Die Fans und deren Stimmung sind das Besondere. Dies gibt dem Spieler meist positive Energie zurück.

### 3. Welches Spiel bzw. welche Erinnerungen bringst du im positiven Sinne mit dem Tivoli in Verbindung?

Erstens wäre die Liste hier zu klein, um alles aufzuschreiben, aber zweitens, dass ich dabei sein durfte und alles miterleben durfte!

### 4. Können Fans Fußballspiele entscheidend beeinflussen?

Ich denke schon. Aktiv, wenn sie den Platz stürmen sollten :-). Passiv wenn die Leistungen absolut nicht stimmen und dies mit Pfiffen quittieren und den Gegner anfeuern (selber mal erlebt).



### 5. Kann man andere Stadien mit dem Tivoli vergleichen?

Am ehesten sicher St. Pauli, aber auch der Bieberer Berg in Offenbach. Jedoch ist eins sicher, an den Tivoli kommt keiner ran!

### 6. Tivoli ist - Tivoli wird. Ist es wirklich so?

Glaub die Frage kann man erst wieder in einigen Jahren beantworten. Aber wir werden es sicher erleben

### 7. Ist Wettbewerbsfähigkeit wichtiger als Tradition?

Für den Fan sicherlich nicht. Als Verein sollte man idealerweise versuchen, die Tradition nie zu vergessen.

### 8. Wie siehst du die Aachener Fanszene?

Hab ja einiges selber miterlebt. Wenn man nicht nur Fußballer ist, sondern auch Mensch bleibt, hat man für viele Reaktionen der Fans Verständnis. Aber: man kann es auch nicht jedem Recht machen (blöder Spruch, trifft aber zu).

# ALLGEMEINE THEMEN

## >> 29.06.09: ALEMANNIA JHV!

Neben der Ära Tivoli geht auch eine weitere Ära zu Ende. Präsident Horst Heinrichs wird sein Amt im Sommer niederlegen müssen, gegen seinen Willen und gegen den Willen der Fans. Entschieden von denen, die nur das „Beste“ für den Verein wollen, den Vereinsoberen. Doch wer sind diese und was tun sie? Bisher sind die Wege des Vereins von einem eingeschworenen und undurchsichtigen Gremium bestimmt worden. Dieses Gremium ist daran interessiert, diesen Zustand aufrecht zu erhalten. Wir sagen Nein! Die Fans und damit die Seele Alemannia Aachens müssen mehr Einfluss auf den Verein nehmen. Am 29.06. findet die Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Werdet Mitglied und bringt an diesem Abend eure Stimme ein. Erstmals kandidieren Vertreter der Fanszene für den Einzug in die Vereinsgremien. Dies sorgt für Mitspracherecht und Transparenz. Helft mit, Alemannia auf Kurs zu halten.

Einer der oben genannten Fanvertreter stellt sich euch heute kurz vor:

### Klaus Offergeld

Vorgeschlagen zur Wahl in den Verwaltungsrat.

- Mit Pauwasser getaufter Öcher,
- geb.1949, Pädagoge, Beamter i.R.
- Tivolibesucher seit Mitte der 60-er Jahre (mit Unterbrechungen) bis heute, früher „Aachener Wall“, dann WüWa und Stehtribüne, seit einigen Jahren Block I, Haupttribüne.
- Zunehmend begeisterter Volleyball-Fan und Heimspielbesucher.
- Mitglied „Aachener Turn - und Sportverein Alemannia von 1900 e.V.“
- Mitglied „Interessengemeinschaft der Alemannia Fans und Fan-Clubs (IG)“
- Vorstandsmitglied der IG
- Mitglied Satzungskommission der IG und der Gremien des TSV 2007/2008
- Aktiver Marathonläufer, Ultralangstreckenläufer, Langstreckenrennfahrer
- Viele Jahre ehrenamtlich in verschiedenen Gremien (u.a. Vorsitzender DLC, Geschäftsführer etc.) tätig,
- Langstreckentrainer, Triathlon-Wettkampfrichter
- „Sportler des Jahres“ in Eschweiler 1998 und 1999

„Für mich wird die Übernahme eines Mandates im Verwaltungsrat des TSV auf der Grundlage des nahezu einstimmigen Votums der IG-Mitglieder einerseits die logische Fortsetzung meiner Arbeit zur „Neuen Satzung“ sein.

Andererseits ist es für mich eine wirkliche Ehre, die organisierten, aber auch die (noch) nicht organisierten Fans im Verwaltungsrat „meiner“ Alemannia repräsentieren und ihre Belange dort in die Arbeit und zum Wohl des gesamten TSV einbringen zu können.

Viele Jahre habe ich bereits in anderen Vereinen (Leichtathletik) in Gremien verantwortlich mitgearbeitet, Teamarbeit, Konfliktbereitschaft bei gleichzeitiger Kompromissfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Akzeptanz der „besseren Argumentation“ mit Blick auf das Gesamtinteresse des TSV sind für mich also nix grundsätzlich Neues.“

Falls ihr noch Fragen zur Mitgliedschaft bei der Alemannia oder zu den Vertretern der IG habt, könnt ihr uns jederzeit per E-Mail kontaktieren unter [info@aachen-ultras.de](mailto:info@aachen-ultras.de)! Nur gemeinsam können wir von unseren neuen Rechten im Verein gebrauch machen und damit mehr Transparenz in die Vorstandsarbeit bringen!





## >> ULTRAS IN S.DREI!

Wie vielleicht bekannt sein dürfte, ziehen wir, die Aachen Ultras, zur kommenden Saison in den Block S3. Mit dieser Entscheidung haben wir uns selbst in die Pflicht genommen, denn wir sehen es als riesengroße Herausforderung an, einer Tribüne mit mehr als 10.000 Leuten das Herzstück zu geben. Wir sehen es als Verpflichtung an, der Kurve unser Denken und unsere Mentalität zu vermitteln. Daher haben wir uns für den Kern der Tribüne, nämlich direkt hinter dem Tor entschieden. S3 - daher die neue Heimat der Ultras. Unser Ziel ist dabei ganz klar, dass wir unsere Art von Fankultur weiter ausbauen und sensibilisieren wollen. Wir fordern deshalb alle Leute in S3 auf, sich uns anzuschließen. Junge Leute, denen es im alten Stadion erschwert wurde zu uns zu kommen, sind bei uns herzlich willkommen, denn wir brauchen Euch.

Den von uns eingeschlagenen Weg werden wir auch im neuen Stadion weiter fortgehen. Dazu zählt für uns zu 100 %, die Einstellung zur Sache, denn ohne vorgegebenes Ziel werden wir stagnieren. Der Einsatz von optischen Mitteln (Doppelhalter, Schwenker) wird auch während des Spiels eine wichtige Rolle spielen. Der Block muss einfach leben und voller Farbe sein. Oberste Prämisse ist jedoch die lautstarke Unterstützung unserer schwarz-gelben Helden. Dazu wird es auch das schon bekannte Vorsängerpodest geben. Wir verlangen dies ganz einfach, denn das ist das Mindeste was man tun kann. Also, erhebt mit uns gemeinsam die Stimme für eine neue Zeitrechnung. Wir können nämlich von Anfang an alles richtig machen und dazu sind wir verdammt noch mal verpflichtet. Vergangene Spielzeiten haben uns bewiesen, dass es immer wieder vereinzelt großartige Auftritte von uns Fans gab. Auch hier müssen wir ansetzen, denn unser Maßstab ist es, dass wir "positive" Ausrutscher kontinuierlich steigern und uns immer am obersten Limit bewegen. Wir wollen das Thema Ultra' in Aachen weiter voran treiben und bedürfen dazu jedes Interessierten. Helft mit, dass die Ultraszene in Aachen sich weiter positiv entwickelt und ausweitet. Sucht den Weg zu uns in - S3 - und werdet Teil von dem, was in euren Herzen schlummert!

Mit vollem Elan in ein neues Ultra-Jahrzehnt, denn Ultra' in Aachen muss weiter wachsen!



## >> RÜCKBLICK: ARBEITSGRUPPE

Mit Riesenschritten geht es auf den Wechsel von unserer geliebten Spielstätte zum neuen Stadion zu, dem neuen „Tivoli“. Doch nicht überall, wo Tivoli drauf steht, ist auch Tivoli drin!

Um das neue Stadion im Sinne der Fans zu gestalten, wurde in diesem Jahr eine Arbeitsgruppe gebildet, in der Vertreter aus den Reihen der Fans gemeinsam mit Verantwortlichen der Alemannia an einem Tisch sitzen. Diese Gruppe besteht somit aus dem Alemannia Geschäftsführer Frithjof Krämer, Projektleiter Stephan van der Kooi, dem Fanbeauftragten Robert Jakobs sowie der Fanprojektleiterin Kristina Walter. Hinzu kommen die Fanvertreter, zusammengesetzt aus einem IG Vorstandsmitglied, Oche Hoppaz Lutz (zeitgleich Archivar der Alemannia), einem Vertreter der Alemannia Supporters sowie zwei Vertretern unserer Gruppe, den Aachen Ultras.

Gemeinsam wurden verschiedenste Themen beleuchtet und nach Lösungen für teils viele Kleinigkeiten, aber dennoch wichtige Anliegen gesucht. Es wurde sich eingesetzt für verschiedene Namensgebungen, so resultiert aus der Arbeitsgruppe heraus, dass das Stadion der Amateure künftig "Werner Fuchs Stadion" heißen wird und nicht ein schmucker Sponsorenname den Zuschlag erhielt. Weitere Namensgebungen sind angedacht, aber zum heutigen Stand noch nicht spruchreif - lasst euch überraschen.

Lösungen wurden gesucht und gefunden, so wird es im neuen Stadion einige Möglichkeiten geben, um Zaunfahnen aufzuhängen und zudem ein geeigneter Platz für die "In Memoriam -Werner Fuchs " Fahne gefunden. Zudem sollten einige Reliquien mit ins neue Stadion genommen werden, wie die alte Stadionuhr, welche künftig auf der Haupttribüne ihren Platz finden wird. Ob man einen der alten, legendären und charakteristischen Flutlichtmasten ins neue Stadion retten kann, ist noch nicht klar - die Prüfungen laufen. Auch Änderungen am Verkaufsstand für die Fans wurden vorgenommen, um so zum Beispiel weiterhin einen reibungslosen Ablauf beim Verkauf von Auswärtstickets zu gewährleisten. Einiges an Arbeit, was in zahlreichen Gesprächsrunden und Begehungen unternommen wurde und auch weiterhin laufen wird, schließlich ist es nun die heiße Phase. Die Außenarbeiten sind bald abgeschlossen und es geht ans Eingemachte. Auch dort sollen Fanthemen weitere Bedeutung finden, so wird ein musealer Bereich mit Fahnen, Schals, Bildern usw. geschaffen, wo man auch jetzt noch auf Leihgaben hofft, schließlich liegt es an uns Fans, die neue Spielstätte mit Leben zu füllen.

Also darf man gespannt sein, was sich noch alles tun wird, in der Hoffnung wenigstens ein wenig Flair des wahren, alten Tivolis mit rüber nehmen zu können! Falls ihr auch hier noch weitere Anregungen habt oder eine Frage zur Arbeitsgruppe stellen möchtet, dann sprecht uns oder die Vertreter der IG direkt an oder schreibt uns eine E-Mail an die Adresse [info@aachen-ultras.de](mailto:info@aachen-ultras.de)!



## >> NACHRUUF WERNER FUCHS

Schweren Herzens schreibe ich nun ein paar Zeilen über die vergangenen Tage bzw. gar die letzten 10 Jahre, welche die Alemannia und besonders deren Fanszene, aber nicht zu vergessen auch eine Familie, verändert hat.

Vor nunmehr 10 Jahren, genau am 11.05.1999 passierte ein tragischer Zwischenfall beim Waldlauf der Alemannia Mannschaft. Einem jeden Schwarz-Gelben sollte dieses Ereignis bekannt sein und jeder verbindet es mit vielen Gedanken und Erinnerungen. Jeder hat diese Nachricht des Todes unseres Trainers Werner Fuchs anders erhalten, doch getroffen hat es uns alle gleich schwer. Auch Jugendliche, die zu dieser Zeit noch nicht mit dem Alemannia Virus infiziert waren und erst seit einigen Jahren dem Verein ihre Zugehörigkeit beweisen, packt die Tatsache des tragischen Zwischenfalls und es gehört zum festen Bestandteil unserer Fanszene, diesem würdig zu gedenken. Werner hinterließ seine Frau Monika und seinen Sohn Marco, welchen wir auch 10 Jahre nach dem großen Verlust noch unser Mitgefühl ausdrücken wollen! In den Gedanken seiner Nächsten, aber auch der schwarz-gelben Alemannen lebt Werner weiter und man denkt häufig an ihn. Ganz besonders in diesem Jahr, wo sich der Todestag zum zehnten Mal jährt.

Das Werner weiterhin einen enormen Stellenwert in der Fanszene einnimmt, beweisen unter anderem Aktionen wie der Trauermarsch im vergangenen Jahr in Hamburg, das Tragen von dem "Unvergessen" Shirts, die Ausrichtung des Werner Fuchs Gedenktourneys und zu guter Letzt die Benennung des neuen Amateurstadions in "Werner Fuchs Stadion". Auch in diesem Jahr trafen sich zahlreiche Fans und Fanklubvertreter am Grab, um gemeinsam zu gedenken und unserem Aufstiegstrainer eine aufrichtige Ehre zu erweisen. Ein ergreifender Moment, wie Vereinspräsident Horst Heinrichs und IG Vorstandsmitglied Dirk Heinhuis Worte an die Anwesenden richteten und zu einer Schweigeminute aufriefen.

Auch am Folgetag, beim Spiel gegen Kaiserslautern, wurde eine kleine Gedenkaktion der Fans durchgeführt und Sprechchöre folgten. Momente, die immer wieder auf die Tränendrüsen drücken und unvergessen bleiben, genau wie du Werner!

Werner Fuchs - unvergessen!



## >> RÜCKBLICK: FANPROJEKT

Seit dem 1. November 2008 gibt es nun das Fanprojekt Aachen. Da ich selber in der Fan-Szene für die meisten eine Unbekannte war, waren natürlich die ersten Monate dazu da, mich bekannt zu machen. So nutzte ich also die Heim- und Auswärtsspiele um erste Kontakte zu knüpfen, bin mit den Bussen oder Sonderzügen zu den Auswärtsfahrten gefahren bzw. stand bei Heimspielen vor der IG-/Ultrabude und erlebte die Aachener Szene als große und aktive Fanszene. Dazu gaben mir die Ultras durch den „Mullejan“ ebenfalls die Möglichkeit, mich in „schriftlicher Form“ vorzustellen. Da ich leider noch nicht über Räumlichkeiten verfügte, war es schwer, abseits der Spieltage in Kontakt mit mir zu treten. Aber diese Zeiten der unsäglichen Raumsuche sind nun vorbei, ab nächster Saison bin ich unter der Woche in den ehemaligen Räumlichkeiten der Straßenkehrer in der Wittekindstraße anzutreffen. Zwar muss noch eine Menge renoviert werden (Sanitäranlagen/Heizung müssen neu gemacht werden, eine Küche soll eingerichtet werden, ...) und mit Sicherheit wird im August noch nicht alles fertig sein, aber dann gibt es endlich die dringend eingeforderte Anlaufstelle! Wer beim Renovieren helfen möchte (vor allem was die Wandgestaltung angeht!) kann sich gerne bei mir melden! Doch trotz nicht vorhandener Räume, konnte ich einige Angebote durchführen:

### U16-Fahrt

Die erste U16-Fahrt führte nach Koblenz. Mit 8 Jugendlichen konnte ich nicht nur schönes Wetter erleben, sondern auch noch einen Sieg der Alemannia. Diese U16-Fahrten werden in der nächsten Saison regelmäßig und zu taschengeldfreundlichen Preisen (zwischen 10-15€ inkl. Fahrt und Eintrittskarte) angeboten werden

### Rolli-Tour

Zusammen mit Petra Aretz (Behindertenbeauftragte Alemannia Aachen) wurde eine Fahrt für Rollifahrer nach Osnabrück organisiert. Hier war weder das Wetter noch das Spiel berauschend. Aber trotzdem sollen auch Rollitouren regelmäßig angeboten werden, denn für Menschen mit Behinderungen ist es wahrlich nicht einfach, ein Auswärtsspiel ihrer Alemannia mitzuerleben!

### Streetsoccer

Am 14.05. gab es in Aachen die Auftaktveranstaltung der NRW-Streettour.

14 Mannschaften aus 6 Förderschulen und einer GHS haben in einem sportlichen Wettstreit um die drei formschönen Pokale gespielt. Der Streetsoccer -Court konnte ganz zentral in Aachen im Innenhof des Kármán-Auditorium aufgestellt werden. Dank der „Verpflegungsstation“, die von den Ultras betrieben wurde (hier auch nochmals ein großes Dankeschön!), waren sowohl die Spieler, als auch die zuschauenden Studenten und Professoren bestens mit Getränken, Brötchen und Kuchen versorgt. Ebenso konnten sich





meine Kollegen vom Fanprojekt Dortmund (haben sowohl den Court als auch die Spielleitung organisiert) von dem schönen Design eines Ultra-Aufklebers, als auch dessen phänomenalen Haftungseigenschaften überzeugen! Auf ein Neues im nächsten Jahr!

#### DFB-Pokal

Mit 7 Jugendlichen/jungen Erwachsenen werde ich am Samstag, dem 30.05., zum DFB-Pokal nach Berlin fahren. Darauf freue ich mich persönlich schon sehr, da es für mich das erste DFB-Pokal-Finalspiel ist!

Ich bin gespannt, was die neue Saison bringen wird. Wie wird es sein im neuen Stadion? Wie schnell wird man sich dort zu Hause fühlen? Wir werden es sehen, aber dass ein Stadion zur Heimat wird, dafür sind wir alle selbst verantwortlich!

#### NRW-Streettour

In der vergangenen Woche fand unter der Leitung des Aachener Fanprojektes ein Streetsoccer Turnier statt, an welchem Förderschulen der Stadt und Region Aachen teilnahmen. Die Jungs und Mädels zwischen 12 und 17 Jahren ließen den Ball auf dem Gelände des Karman Auditoriums rollen und die Veranstaltung erfreute sich großen Zuspruchs durch Studenten und etlichen weiteren Passanten.

Unsere Gruppe stellte zu diesem Tag einen Info- und Verkaufsstand und sorgte so für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer. Neben Getränken und belegten Brötchen gab es einige leckere Kuchen, welche Mitglieder unserer Gruppe gezaubert hatten. Alles zu zivilen Preisen versteht sich, denn es lag und liegt nicht in unserem Interesse, jungen Leuten die letzten Groschen aus der Tasche zu ziehen. Der dennoch anfallende Gewinn wurde zur Kostendeckung der Abschiedschoreo genutzt, welche, wie bereits erwähnt, einen wahnsinnigen Kostenaufwand hat.

Bei netter Atmosphäre und vielen Gesprächen mit Jung und Alt konnte der Kampf der Nachwuchskicker um den Siegerpokal verfolgt werden. Das Team der Förderschule am Kennedypark konnte diesen schlussendlich für sich entscheiden, Gratulation!

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Kristina Walter, die dies ermöglichte. Eine tolle Veranstaltung, die in den nächsten Jahren wiederholt werden sollte!



#### >> DATEI GEWALTÄTÄTER SPORT

**Datei Gewalttäter Sport – Bist Du schon drinnen? Willkürliche Datensammlung von Fans stoppen!**

Was ist die „Gewalttäter Datei Sport“? Viele von euch haben wahrscheinlich schon mal etwas von dieser fragwürdigen Datei der Polizei gehört und vielleicht stehst du ungewollt auch schon selber drin? Diese Frage stellt sich relativ schnell, ist jedoch nicht so einfach zu beantworten, denn konkrete Auskünfte gibt es meistens keine. Wir halten die Praxis dieser Datei, mit der Erfassung der Daten von tausenden Fußballfans, für äußerst fragwürdig und grundsätzlich als sehr bedenklich. Im Jahre 2008 waren etwa 10.000 Personen in dieser Datei gespeichert und die Tendenz ist weiter steigend.

Doch wie kommt man in diese Datei? Generell wird jede Person, gegen die beim Fußball ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wird, in die Datensammlung aufgenommen. Jedoch auch Fans, gegen die weder ermittelt wird, noch jemals straffällig geworden sind, laufen Gefahr, dort einen Eintrag zu erhalten. Es reicht meistens eine gewöhnliche Personalienkontrolle bei einem oder auf dem Weg zu einem Fußballspiel aus. Merken tut man dies spätestens bei einer Reise ins bzw. Urlaub im Ausland, z.B. bei einer Passkontrolle am Flughafen oder an der Grenze.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass das Fehlen einer Kontrollinstanz zu einem Umgang mit diesem Instrument geführt hat, unter dem das Vertrauen vieler Fußballfans in die Polizei und rechtsstaatliche Prinzipien sehr gelitten hat. Aber dies passt ja in die generelle Entwicklung unseres Staates, der immer mehr die Züge eines Überwachungsstaates annimmt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Datei nach der derzeitigen Rechtslage gar rechtswidrig ist. Trotzdem hat sie bisher weiter Bestand und man versucht im Nachhinein, diese durch eine Rechtsverordnung zu „legalisieren“. Gemeinsam mit dem

überregionalen Bündnis „ProFans“ für Faninteressen und Fanrechte wurde ein Flyer zu diesem Thema entworfen (der auch heute dieser Ausgabe unseres Müllejans beiliegt), um euch weiter aufzuklären und gegebenenfalls euer Interesse zu wecken, denn weg gucken bringt nichts. Zudem wird es auch heute eine gemeinsame, bundesweite Spruchbandaktion zu diesem Thema geben.

Bei Fragen zu dieser Thematik könnt ihr euch jederzeit per E-Mail unter [alemannia@profans.de](mailto:alemannia@profans.de) bei uns melden!

Pro Fans Aachen

#### >> SONSTIGES

>> **Amateure:** Am Montag, den 01.06.2009, tragen unsere Amateure ihr letztes Heimspiel der Saison gegen die Amateure von Rot-Weiss Essen auf dem Aachener Tivoli aus. Anstoß der Partie ist um 18 Uhr - wie immer haben Dauerkarteneinhaber freien Eintritt. Kommt alle vorbei und lasst uns unseren Amateuren noch einmal einen gebührenden Abschied bereiten. Jeder Schüler und auch die arbeitende Bevölkerung hat an diesem Tag frei, da es sich um Pfingstmontag handelt. Treffpunkt an der Tankstelle ist um 16.30 Uhr! Eine gute Gelegenheit für jeden Fan der Alemannia auf dem Tivoli in die Sommerpause zu verabschieden. **Alle zu den Amas! Forza Aachen Amateure!**

Nähere Informationen zum Spiel könnt ihr in den kommenden Tagen auch unserer Homepage entnehmen!

>> **Feedback:** Heute findet das letzte Heimspiel der Saison auf dem Tivoli statt. Neben der Mannschaft verabschiedet sich somit auch unser Müllejan in die mehr oder weniger verdiente Sommerpause. Wir möchten diese Zeit natürlich nutzen, um unser Infazine in Zukunft inhaltlich noch interessanter zu gestalten. Dafür ist es jedoch unabdingbar sich Meinungen und Kritiken bei der Leserschaft einzuholen und etwaige Verbesserungsvorschläge aufzuarbeiten. Leider war das Feedback in der letzten Zeit ziemlich rar. Daher möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass man sich mit Anregungen und Kritik jederzeit per E-Mail an uns wenden kann. Die Kontaktadresse findet ihr im Impressum!

>> Heute vor 40 Jahren... verlor Alemannia ihr Auswärtsspiel gegen den FC Schalke 04 mit 3:1, konnte danach jedoch mit Siegen über Köln und Hertha die Vizemeisterschaft 68/69 fix machen!

Heute gibt es an unserem Stand natürlich wieder die Tivoli Shirts zum Stückpreis von 12€ zu kaufen. Darüber hinaus gibt es neue Aufkleberpakete zu je 2,50€



AUFKLEBER 2,50€



BUTTON JE 1€  
SCHAL 12€



#### >> TERMINE



Mo, 01.06.09, 18:00 Uhr  
Tivoli  
Alemannia Aachen II - RW Essen II

So, 07.06.09, 15:00 Uhr  
Stadion am Schloss Strünkede  
Westfalia Herne - Alemannia Aachen II

#### >> IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Aachen Ultras 1999

**Kontakt:**  
[www.aachen-ultras.de/](http://www.aachen-ultras.de/)  
[mullejan@aachen-ultras.de](mailto:mullejan@aachen-ultras.de)

**Erhältlich:**  
Am Ultras Stand vor der Überdachten und an den Eingängen zu Block S. Ebenfalls nach jedem Spiel als .PDF Download auf unserer Homepage.

**Auflage:**  
ca. 300

**Preis:**  
Kostenlos!

